

(Teil)-Projektnummer	A57-G10-NW
Straße	A 57 AS Köln-Bickendorf - AK Köln/Nord (A 1)
Einstufungsvorschlag BVWP-E	WB
Geplante Maßnahme	Ausbau (von 4 auf 6 Streifen)
Verfahrensstand	Neues Vorhaben
LABÜ-Aktenzeichen	Neues Vorhaben

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Hier wird eher mittel- bis langfristig ein Ausbaubedarf gesehen; während der Hauptverkehrszeiten können bereits jetzt die Standstreifen mitbenutzt werden (Signalisierung).

Die Verkehrsprognose des BVWP-E für 2030 ist mit 130.000 DTV unrealistisch hoch. Die Verkehrsstärkenkarte des Landesbetriebs Straßenbau NRW für 2010 zeigt für diesen Abschnitt ein Verkehrsvorkommen von 118.443 DTV. Auch die stagnierende Verkehrsstärkenentwicklung auf dem nördlichen Anschluss-Abschnitt der A 57 (siehe Bewertungsbogen für das Projekt A57-G20-NW) spricht gegen einen Ausbaubedarf.

Eingriff in Natur und Landschaft

Mit dem Ausbau wären erhebliche Eingriffe in innerstädtische Grünanlagen mit teilweise mittlerem Waldbestand (LSG und geschützte Landschaftsbestandteile) verbunden, nämlich in die Verbundflächen „Parks und Freiflächen im Raum Bilderstöckchen-Ossendorf“ und „Äußerer Grüngürtel zwischen Pesch und Müngersdorf“. Diese bilden wichtige Kaltluftentstehungsgebiete für die Kernstadt, sind als Regionaler Grünzug ausgewiesen, besitzen im städtischen Umfeld eine besondere Vernetzungsfunktion und dienen als Lebensraum für eine große Zahl, z.T. gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Forderung: Streichung

Ausbau zurückstellen. Die Auswirkungen des Ausbaus des Kölner Autobahnringes und insbesondere des AK Köln-Nord auf die Leistungsfähigkeit der A 57 sollten abgewartet werden.